

Und ich finde, da können wir ganz froh sein, dass der Heilige Geist in uns so etwas Freundliches und Frohes schafft. Umso mehr, wenn man bedenkt, welche Geister sonst noch so unterwegs sind.

Da kommt uns der Heilige Geist ganz entschieden mit Macht und Feuer und mit Urgewalt. So weit so kräftig. Und dann mit Leben und Verstehen. Wie viele Menschen es gibt, so viele Sprachen, jeder seine eigene – und Gottes Geist kommt und macht verstehen. Der Heilige Geist ist kommunikativ und erzählt von dem, was Gott uns Gutes will. Das können wir verstehen. Egal, welche Sprache wir sprechen und was wir sonst noch so denken.

Kein Wunder, dass die einen verstehen – und die anderen das für eine Weinlaune halten. Die Skeptiker wird's wohl immer geben, aber davon lässt sich der Heilige Geist nicht aufhalten. Davon lassen wir uns nicht abhalten.

Wir wollen verstehen, wie wir auch selbst verstanden werden möchten. Der Heilige Geist macht's. Amen.

**Lied:** aus „Geh aus mein Herz“, EG 503,13-15

### **Gebet**

Komm, Heiliger Geist!

Mit deinem Licht und deinem Feuer erleuchte und entzünde uns:

Heiliger Geist, du Geist der Stille und Geist der Zuversicht: Komm und lass uns Gottes Gegenwart erfahren.

Heiliger Geist, du Geist des Verstandes und Geist des Friedens: Komm und hilf uns, in Ruhe auf Gottes Wort zu hören. Wir bitten dich um Frieden in Palästina und Israel.

Heiliger Geist, du Geist der Rates und Geist der Freude: Komm und beflügeln uns, die gute Nachricht weiterzutragen.

Heiliger Geist, du Geist der Stärke und Geist der Vollmacht: Komm und schenke uns allen deine Hilfe und Kraft.

Heiliger Geist, du Geist der Erkenntnis und Geist der Liebe: Komm und gib, dass wir uns den Nöten anderer öffnen.

Heiliger Geist, du Geist der Besonnenheit und Geist der Wahrheit: Komm und leite uns alle auf dem Weg Christi.

Ja, komm Heiliger Geist!

### **Vaterunser**

**Der Herr segne uns und behüte uns.**

**Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.**

**Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen**

## **Hausandacht zu Pfingsten**

23./24. Mai 2021

verfasst von  
Pastor Wilhelm Lömpcke, Fürstenberg  
(hilfreich: Kerze, Kreuz, Gesangbuch)

Beim Anzünden der Kerze:

**Im Namen Gottes,  
des Vaters, des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.**

### **Spruch zur kommenden Woche:**

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja 4,6b

### **Psalm 118**

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O HERR, hilf!

O HERR, lass wohlgelingen!

Gelobt sei,

der da kommt im Namen des HERRN!

Wir segnen euch vom Haus des HERRN.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien  
bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir;  
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich. Amen.

**Lied:** Wie lieblich ist der Maien, EG 501

### **Apostelgeschichte 2** (Basisbibel)

<sup>1</sup>Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörten. <sup>2</sup>Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten.

<sup>3</sup>Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. <sup>4</sup>Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab.

<sup>5</sup>In Jerusalem lebten auch fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten.

<sup>6</sup>Als das Rauschen einsetzte, strömten sie zusammen. Sie waren verstört, denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

<sup>7</sup>Erstaunt und verwundert sagten sie: »Sind das nicht alle Leute aus Galiläa, die hier reden?<sup>8</sup>Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? <sup>9</sup>Wir

kommen aus Persien, Medien und Elam. Wir stammen aus Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, aus Pontus und der Provinz Asia, <sup>10</sup>aus Phrygien und Pamphylien. Aus Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen, ja sogar aus Rom sind Besucher hier. <sup>11</sup>Wir sind Juden von Geburt an, aber auch Fremde, die zum jüdischen Glauben übergetreten sind. Auch Kreter und Araber sind dabei. Wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen erzählen, was Gott Großes getan hat.«

<sup>12</sup>Erstaunt und ratlos sagte einer zum

anderen: »Was hat das wohl zu bedeuten?«

<sup>13</sup>Wieder andere spotteten: »Die haben zu viel süßen Wein getrunken!«

<sup>14</sup>Da trat Petrus vor die Menge, zusammen mit den anderen elf Aposteln. Mit lauter Stimme wandte er sich an die Leute: »Ihr Leute von Judäa, Bewohner von Jerusalem! Lasst euch erklären, was hier vorgeht, und hört mir gut zu! <sup>15</sup>Diese Leute hier sind nicht betrunken, wie ihr meint. Es ist ja erst die dritte Stunde des Tages. <sup>16</sup>Nein, was hier geschieht, hat der Prophet Joel vorhergesagt: <sup>17</sup>>Gott spricht: Das wird in den letzten Tagen geschehen: Ich werde meinen Geist über alle Menschen ausgießen. Eure Söhne und Töchter werden als Propheten reden. Eure jungen Männer werden Visionen schauen, und eure Alten von Gott gesandte Träume haben.

<sup>18</sup>Über alle, die mir dienen, Männer und Frauen, werde ich in diesen Tagen meinen Geist ausgießen. Und sie werden als Propheten reden.

### **Glaubensbekenntnis und Lied:**

Strahlenbrechen viele aus einem Licht,  
EG 268 (höre Anlage der Email)

### **Impuls**

Jeder spricht eine andere Sprache – doch an Pfingsten verstehen alle, was da vorne geredet wird. Das ist ein Wunder.

Was wissen wir über Pfingsten?

Es ist der Geburtstag der Kirche. Die damals Jesus nachgefolgt waren – sie trafen sich, der Heilige Geist kam zu ihnen, sie redeten mutig und frei von ihrem Glauben, viele kamen dazu und ließen sich taufen. Jesus war tot, Jesus war auferstanden, Jesus war in den Himmel aufgefahren – und nun machen sie weiter – mit seinem Geist, in seinem Sinn. Deshalb: Geburtstag der Kirche. Nun ist sie bald 2000 Jahre alt. Und in der Geschichte gibt es viel Auf und Ab, viel Licht und Schatten, viel Freude und Leid, viel Schuld und viel Hilfe – wie in

einem wirklichen Leben. Wir sind Menschen und die Kirche ist -auch- ein menschlich Ding.

Wir beziehen uns auf das, was Verständnis schafft und Leben fördert. Daraus schöpfen wir und leben damit unseren Glauben. Dann wird's möglichst gut.

Was wissen wir über den Heiligen Geist?

Der Heilige Geist kommt vom Himmel. Es ist kein Geist aus menschlichem Denken und Träumen, keine Vernunft und keine Spinnerei. Warum das so wichtig ist? Weil in dem Heiligen Geist der Schöpfergott enthalten ist, der Alles und Alle zusammenhält, den wir loben mit „Geh` aus mein Herz“ und „Es steht in deinen Händen“. Der Allmächtige, Umfassende, der trägt, jeden und alles.

Und dann ist es der Geist, der aus Jesu Leben, Reden und Tun spricht. Die Jünger damals hatten das noch erlebt: Lahme gehen wieder, Stumme fangen an zu sprechen, Blinden werden die Augen geöffnet, Gekrümmte hat er aufgerichtet, Traurige – nein, nicht getröstet – sondern er hat ihnen das Herz gewärmt, dass sie sich freuen konnten. Das ist der Inhalt des Heiligen Geistes.

Wir sagen das ja in jedem Gottesdienst: Ich glaube an den Heiligen Geist – und dann kommt's: die christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen. Na ja, wirst du vielleicht denken: Gemeinschaft der Heiligen – das geht mich nichts an, ich bin keine Heilige und kein Heiliger. Sind wir auch nicht von uns aus, womöglich weil wir so edelmütige Menschen wären. Eine Heilige und ein Heiliger bist du, weil Gott dich heiligt, weil du ihm am Herzen liegst, weil er dich heilig spricht. Jeder Mensch ist Gott heilig – das ist der Anfang der Menschenwürde.

„Vergebung der Sünden“ – ja das brauchen wir doch alle, dass uns vergeben wird, von Gott und von Menschen, dass uns unser Leben nicht kleinlich vorgerechnet wird. Gott ist fehlerfreundlich.

„Auferstehung der Toten“ – da ist sie wieder, die Aufrichtung des gebeugten Menschen, wie Jesus Menschen aufweckte aus ihrem Tran und wie er selbst auferweckt wird, so werden wir auf Ewigkeit nicht im Tode bleiben, sondern beim lebendigen Gott.

„Und das ewige Leben“ – das nicht ein unendliches Leben ist, das wäre ja totlangweilig, sondern das ist ein Leben von besonderer Qualität, aus ewiger Quelle und es fließt in die Ewigkeit. – Das alles sind Eigenschaften des Heiligen Geistes.